

# Elementarschadenversicherung

IHK Informationsveranstaltung "Risikomanagement beim Hochwasserschutz"

08. November 2021

Peter Meier

Vorsitzender des Ausschusses Gewerbe-/Industriekunden

# Agenda

- 1. Elementarschadenversicherung**
- 2. Prävention**
- 3. Klimawandel und Extremwetter**
- 4. Pflichtversicherungsdiskussion**

# Elementarschadenversicherung

# Elementarschadenversicherung

## Wohngebäudeversicherung / Gebäudeversicherung

### Versicherte Gefahren und Risiken

Schäden am Gebäude und an festem Inventar. Dazu gehören zum Beispiel Heizungsanlagen, aber auch die Einbauküche, der fest verlegte Fußboden und die eingebaut Badewanne.

### Nicht versichert, u. a.

- Gebäude im Bau
- Krieg / Kriegsfolgeschäden (Sonderfall: Blindgänger)
- Windstärke < 8 Bft

### Entschädigung

- Wohngebäude: Reparatur oder der Neubau zum gleitenden Neuwert
  - Die ständig steigenden Kosten durch Preissteigerungen sind also mitversichert.
- Gebäudeversicherung: In der Regel Neuwertversicherung mit kurzer Laufzeit (1 Jahr)



# Elementarschadenversicherung

## Elementarschadenversicherung

### Versicherte Gefahren und Risiken

- Klassisch: Annexpolice zur bestehenden (Wohn)Gebäudeversicherung
- Zunehmend in modernen Gebäudeprodukten integriert

### Nicht versichert, u. a.

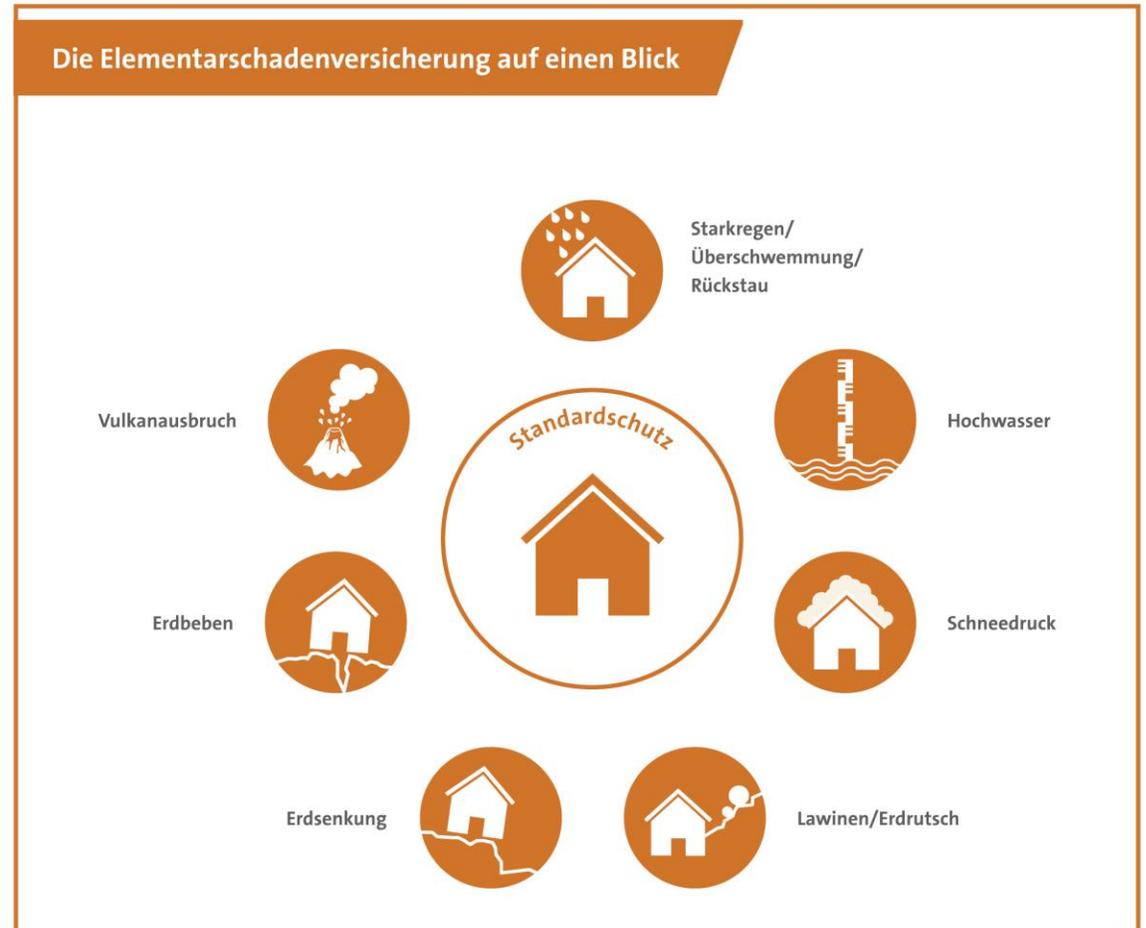
- Schäden durch drückendes Grundwasser
- Sturmflut

### Entschädigung

- Analog der (Wohn)Gebäudeversicherung

### ZÜRS Geo

- Zonierungssystem der Versicherungswirtschaft zur Einschätzung des Risikos durch Hochwasser, Starkregen etc.



# Elementarschadenversicherung

„Unbezahlbare“ Prämien



**Ø Prämie p.a. inkl. Elementar < 500 EUR**



**Ø Prämie p.a. inkl. Kasko > 500 EUR**

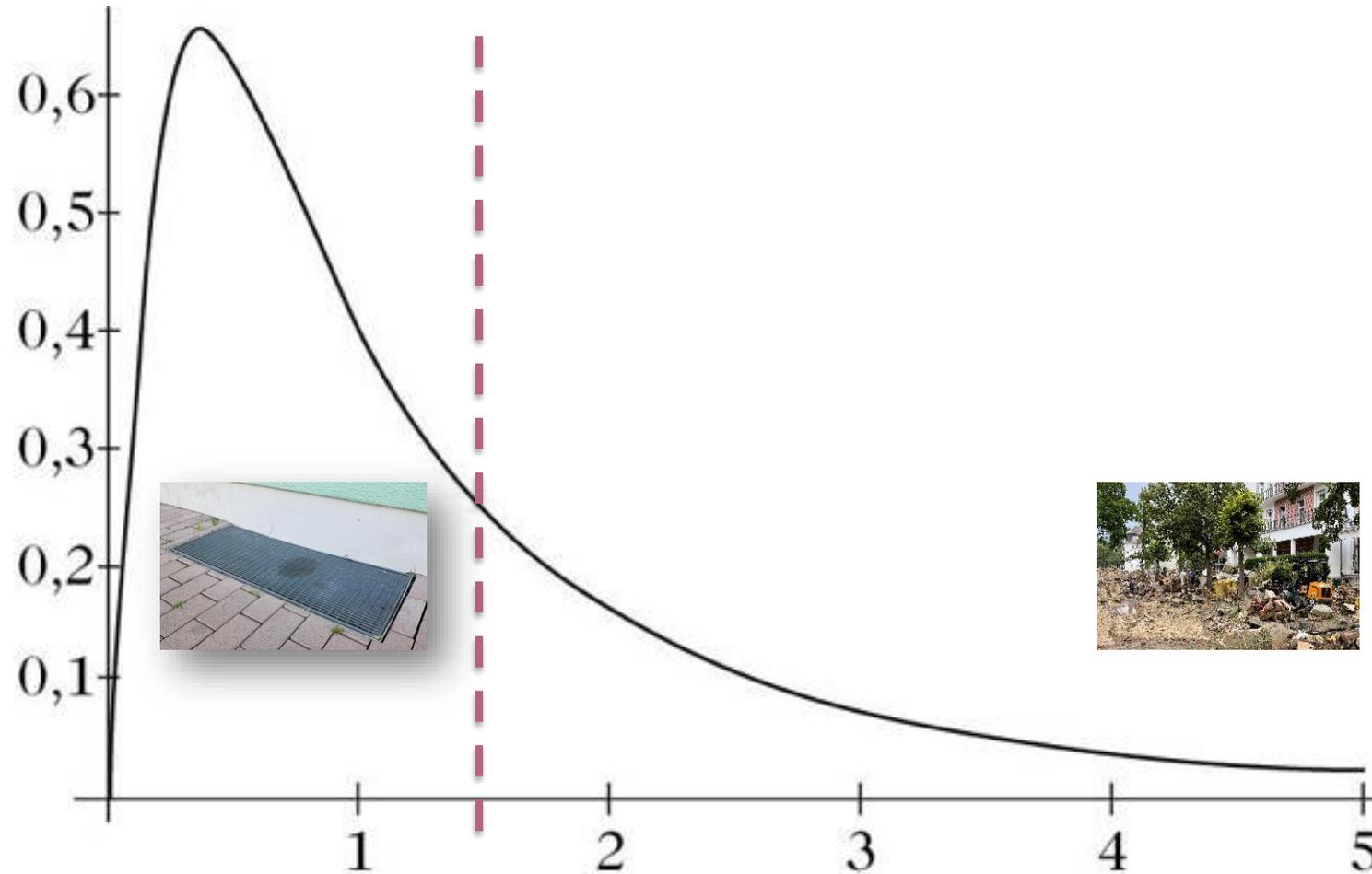
Wie teuer ist eine Naturgefahrenversicherung? Dazu gibt es Zahlen der Stiftung Warentest und der Internet-Vergleichsportale:

- Über 90 Prozent der Gebäude liegen hierzulande in Gebieten mit niedrigerem Risiko. Ein durchschnittliches Einfamilienhaus kann im Schnitt für unter 100 Euro im Jahr versichert werden.
- In der nächst höheren Zone sind es etwa 200 oder 250 Euro, das betrifft weitere sechs Prozent.
- In Zone drei können es 500 Euro sein – je nach Selbstbehalt und Umfang der Präventionsmaßnahmen.
- Selbst in exponierten Gebieten der Zone vier sind die Prämien bezahlbar, wenn Eigentümer bereit sind, einen Teil der Schäden selbst zu tragen und der gesetzlichen Pflicht zur Prävention nachzukommen. Jeder Hausbesitzer hat es hier selber in der Hand.

# Prävention

# Exkurs: Schadenhöhenverteilung

Schäden durch Naturkatastrophen wird man nicht verhindern können – den „Standardschaden“ schon



# Prävention

Es besteht die gesetzliche Pflicht zur Überflutungsprävention



## § 5 Absatz 2 Wasserhaushaltsgesetz „Allgemeine Sorgfaltspflichten“

- **Jede** Person,
- die durch **Hochwasser** betroffen sein kann,
- ist im Rahmen des ihr **Möglichen** und **Zumutbaren** verpflichtet,
- geeignete **Vorsorgemaßnahmen** zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur **Schadensminderung** zu treffen,
- insbesondere die **Nutzung** von Grundstücken den möglichen **nachteiligen Folgen** für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

# Prävention

## Schutz vor Starkregen: Bestandsbau

Auf Grund kaum vorhandener Vorwarnzeit sind **mobile Schutzmaßnahmen** (Dämmbalkenbarrieren, aufblasbare Elemente, etc.) in der Regel **nicht geeignet**

- Installation von **Barriersystemen**, z. B. Bodenschwellen, insbesondere bei Gebäuden, die in Geländesenken liegen
- Vorhalten von mobile **Schutzelementen** wie Fensterklappen und Wasserbarrieren
- Errichtung von **Aufkantungen** an Lichtschächten und Kellereingängen
- Automatische **Rückstauklappen**
- **Abdichtung** möglicher Wassereindringwege
- **Angepasste Nutzung** und Ausstattung im ggf. gefährdeten Gebäudebereichen (Keller, Erdgeschoss)
- „**Hochlagern**“ von elektronischen Geräten im Keller (z. B. Waschmaschine auf Podest)
- **Sichern** von Ölheizungen und Heiztanks
- **Vermeidung** von niedrigen Steckdosen sowie elektrischen Leitungen im Keller oder Souterrain/Tiefgarage



Aufkantung vor Kellertreppe



Druckwasserdichte Tür



Kellerfenster mit Lichtschacht

# Prävention

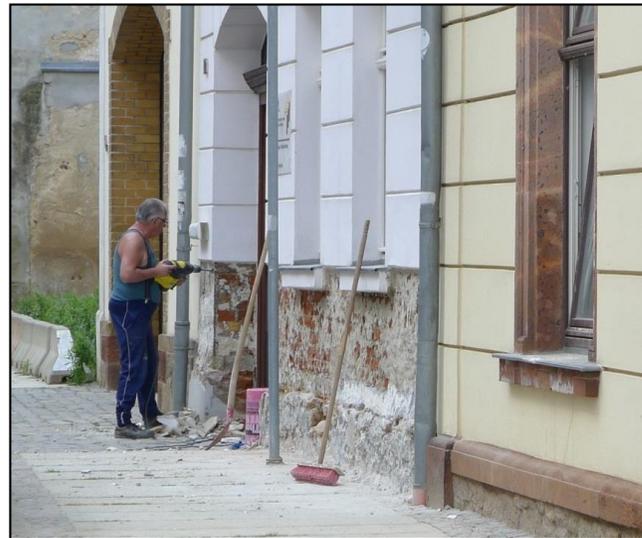
Schutz vor Starkregen und Hochwasser: Baustoffe und Bauarten (Neubau und Bestandsbau)

**Verwendung nachweislich widerstandsfähiger Baustoffe und Baukonstruktion gegen Durchnässung/Wassereinwirkung**

Empfehlungen an Bauherren und Planern (Schutzkonzept VdS 6002 „Bauteilekatalog“)



Aufgeschwemmter Estrich nach Überflutung



Situation nach Überflutung



Ungeeignete Deckenkonstruktion

# Prävention

## Hochwasserpass: Gefährdungen erkennen und handeln

Erkennen möglicher Gefährdungen für das einzelne Haus anhand eines strukturierten, fachlich versierten Prozesses: z.B. mit Hilfe des Hochwasserpasses

<https://www.hochwasser-pass.com/>

HWP - HOCHWASSER-PASS

OBJEKT: \_\_\_\_\_

PRIVAT:       GEWERBLICH:

ANSCHRIFT  
STRASSE: \_\_\_\_\_  
HAUSNR: \_\_\_\_\_  
PLZ: \_\_\_\_\_

GEBÄUDETYP: \_\_\_\_\_

UNTERKELLERUNG:  
NEIN:       JA:   
TEIL:   
VOLL:

BAUJAHR: \_\_\_\_\_

GEBÄUDEFLÄCHE: \_\_\_\_\_

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: \_\_\_\_\_

SACHKUNDIGER: \_\_\_\_\_

SK.N°: \_\_\_\_\_

GEFAHRENLAGE OHNE MASSNAHMEN	DURCHGEFÜHRTE MASSNAHMEN	GEFAHRENLAGE NACH DEN MASSNAHMEN
   	Flusshochwasser <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Starkregen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kanalrückstau <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Grundhochwasser <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Keine Geringe Mittlere Hohe

ERLÄUTERUNG  
Für nachträgliche Bewertung

LAGEBEWERTUNG  
ERGEBNIS

ORT/ AUSSTELLUNGSDATUM \_\_\_\_\_

UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization



International Centre  
for Water Resources and Global Change  
under the auspices of UNESCO



HKC  
Hochwasser  
Kompetenz  
Centrum e.V.

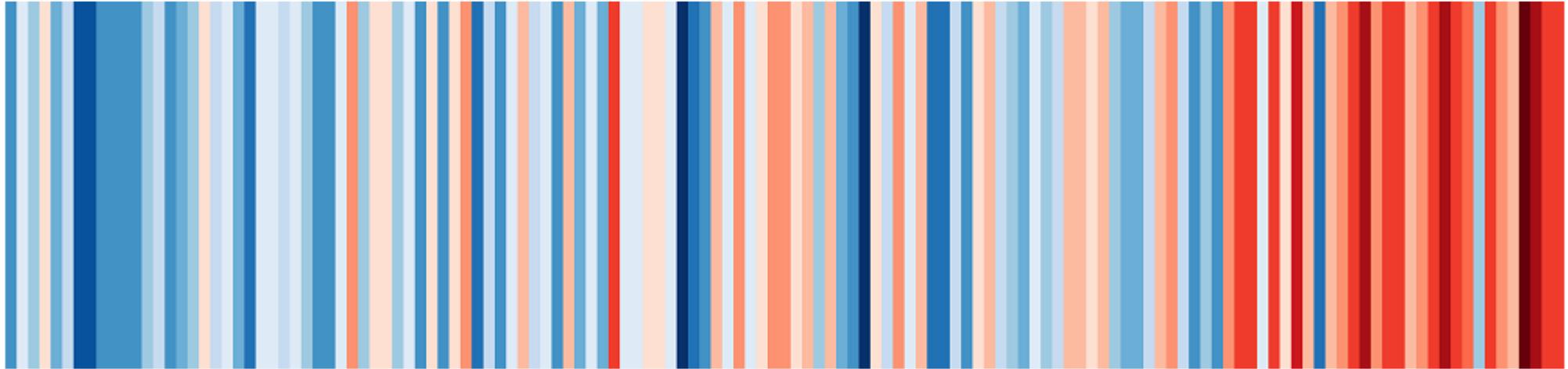


HOCHWASSER  
PASS  
DEUTSCHLAND  
Eine Initiative des HochwasserKompetenzCentrum e.V.

# Klimawandel und Extremwetter

# (Leider) Kein Barcode

## „Wärmestreifen“



Die Grafik visualisiert die Durchschnittstemperatur für Deutschland zwischen 1881 und 2017.

Jeder Streifen steht für ein Jahr. Basis ist der Datensatz des DWD.

Die "Wärmestreifen" zeigen deutlich, dass warme und heiße Jahre in jüngerer Zeit auch in Deutschland erheblich zugenommen haben.



Peter Meier

Foto: Artur Kubik, VdS Schadenverhütung GmbH

ipcc  
INTERGOVERNMENTAL PANEL ON climate change

# Climate Change 2021

## The Physical Science Basis

Summary for Policymakers

Working Group I contribution to the  
Sixth Assessment Report of the  
Intergovernmental Panel on Climate Change

WGI

WHO UNEP

# Extremwetterereignis Bernd

## Kennzahlen



### **Bernd und das folgende Hochwasser sind die schlimmste Naturkatastrophe seit 1945**

- Versicherten Schäden in einer Größenordnung von 7 Milliarden Euro
- „Worst-Case“-Bafin liegt bei 8,2 Milliarden EUR
- Zusätzliche Belastungen durch Dekontaminationsanforderungen, Wiederaufbaubeschränkungen etc. nicht ausgeschlossen
- Volkswirtschaftlicher Schaden wohl > 20 Milliarden EUR

### **Insgesamt rd. 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Versicherungswirtschaft im Einsatz**

- Dazu rd. 2.500 externe Kräfte, zum Beispiel Gutachter

### **250.000 einzelne Schadensfälle sind registriert und in Bearbeitung, davon rd. 50.000 Kfz**

### **Mehr als ein Fünftel der Schadensumme ist bereits ausgezahlt (1,5 Milliarden Euro, Stand KW 37)**

- Etwa eine Milliarde ist an private Haushalte gegangen, eine weitere halbe Milliarde an Gewerbetreibende, darunter viele kleine und mittlere Unternehmen.

# Pflichtversicherungsdiskussion

# Elementarschadenversicherung

Ministerpräsidentenkonferenz 1. Juni 2017 – TOP 6 Nr. 3

**Versicherungswirtschaft** spricht Kunden proaktiv an ✓ □ 38%⇒46%; +1,3 Mio. Verträge

~~Durchführung einer bundesweiten Elementarschadenkampagne~~

~~unter Hinweis auf die geänderten Richtlinien~~

~~Einrichtung eines Naturgefahrenportals~~

~~Schaffung von gesetzlichen Grundlagen, dass in gefährdeten~~

~~Gebieten keine oder nur möglichst wenige bauliche Vorhaben~~

~~durchgeführt werden~~

Politik 2021:  
Jetzt brauchen wir eine  
Pflichtversicherung!

# Künftige Lösung...



Nur eines ist klar:

**So, wie bisher, wird es nicht weitergehen.**

# Unsere Position

Wir sprechen uns für ein **neues Gesamtkonzept zur Klimafolgenanpassung** aus Aufklärung, verbindlichen Maßnahmen zur privaten und staatlichen Prävention und Versicherung aus. Unwetterkatastrophen wie das Hochwasser in NRW und Rheinland-Pfalz lassen sich nur im verantwortlichen Zusammenwirken von Bund, Ländern, Kommunen, Hauseigentümern, Kreditwirtschaft, Mietern und Versicherern minimieren.

**Primäres gesellschaftliches Ziel muss es sein, Menschenleben zu schützen.** Es ist eine politische Aufgabe hierfür geeignete Infrastruktur- und Hochwasserschutzmaßnahmen dauerhaft sicherzustellen. Bauverbote in gefährdeten Gebieten gehören ebenso dazu wie Schutzmaßnahmen für Bestandsbauten.

**Weiteres gesellschaftliches Ziel ist der Sachwertschutz.** Gerade hier ist Versicherung Teil des Gesamtkonzepts. Und auch hier bedarf es - vor dem Hintergrund des aktuellen Weltklimarat-Berichtes - der engen Kooperation zwischen Staat und Versicherungswirtschaft.

Wir werden im Herbst einen **Vorschlag zur Zukunft der Elementarschadenversicherung** vorlegen.

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Ihre Fragen?

Peter Meier



Wilhelmstraße 43 / 43G  
10117 Berlin  
Tel.: 030-2020 5000  
Fax: 030-2020 6000  
E-Mail: berlin@gdv.de

Rue du Champ de Mars 23  
B - 1050 Brüssel  
Tel.: 0032-2-2 82 47 30  
Fax: 0049-30-2020 6140  
E-Mail: bruessel@gdv.de

www.gdv.de  
www.DieVERSiCHERER.de  
 facebook.com/DieVERSiCHERER.de  
 Twitter: @gdv\_de  
 www.youtube.com/user/GDVBerlin

  
**GDV**  
DIE DEUTSCHEN VERSICHERER

# Prävention

## Annex: Informationsquellen

Bauteilkatalog: <https://www.gdv.de/de/themen/news/katalog-der-gegen-ueberflutung-widerstandsfahigen-aussenwand---decken--und-fussboden-konstruktionen-62536>

GDV-Publikation zum Schutz vor Überschwemmungen; Leitfaden für Schutzkonzepte und Schutzmaßnahmen bei Industrie- und Gewerbeunternehmen (VdS 3 5 2 1):  
<https://shop.vds.de/de/produkt/vds-3521/?autoload=1>

GDV-Publikation: Baukonstruktive Überflutungsvorsorge; Leitfaden mit Hinweisen für die Wahl geeigneter Bauarten und deren bauliche Umsetzung (VdS 6002): <https://shop.vds.de/de/produkt/vds-6002/?autoload=1>

GDV-Flyer Überflutungsvorsorge:  
<https://www.gdv.de/resource/blob/68918/77adb37ed83143a901cb85a3d28a7355/flyer-ueberflutungsvorsorge-data.pdf>

The flyer is titled 'Überflutungsvorsorge' and is published by the Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV). It includes a checklist of actions to take before and during a flood, as well as contact information for the GDV. The checklist is divided into sections: 'Was ist nach der Überschwemmung zu tun?' (What to do after flooding), 'Woran müssen Sie denken, wenn das Wasser kommt?' (What to think about when water comes), and 'Kontakt' (Contact). The flyer also features a diagram of a building's exterior wall and a photograph of a flooded interior space.

**Checklisten**

**Was ist nach der Überschwemmung zu tun?**

- Lassen Sie betroffene elektrische Geräte und Anlagen von einem Fachmann prüfen, bevor Sie diese wieder in Betrieb nehmen.
- Seltene Schadstoffe (z. B. Öl, Farben) ausgiebig wässern, verdünnen Sie die Feuerwehr und vermeiden Sie es zu rauchen.
- Verständigen Sie Ihren Versicherer und teilen Sie ihm die Verluste und Schäden mit.
- Dokumentieren Sie die Schäden mit einem Fotoapparat und markieren Sie den erreichten Wasserstand.
- Entsorgen Sie zerstörte Gegenstände erst nach Rücksprache mit Ihrem Versicherer.
- Grenzen Sie den Schaden in Abstimmung mit Ihrem Versicherer ein. (Er berät Sie, wie das Wasser abgepumpt, das Gebäude gereinigt und getrocknet werden kann.)
- Lassen Sie Reparaturen in Abstimmung mit Ihrem Versicherer von Fachfirmen durchführen.

**Woran müssen Sie denken, wenn das Wasser kommt?**

- Bereiten Sie eine Liste mit Telefonnummern und Adressen vor (Rettungsdienste, Angehörige).
- Legen Sie Ihr geladenes Mobiltelefon und batteriebetriebene Geräte (z. B. Taschenlampe, Radio) bereit.
- Packen Sie wichtige Medikamente und Lebensmittel ein.
- Alarmieren und evakuieren Sie gefährdete Personen.
- Schützen Sie elektrische Geräte in gefährdeten Räumen ab.
- Sichern Sie Wertgegenstände und wichtige Dokumente (z. B. Geburtsurkunde, Krankenkassenkarte, Kaufverträge, Versicherungsunterlagen).
- Dichten Sie Türen, Fenster und weite vom Masseneintritt gefährdete Gebäudeöffnungen ab. Leeren Sie gefährdete Räume.
- Fahren Sie Ihr Auto aus der Gefahrenzone.

**Kontakt**

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.  
Wilhelmstr. 43/43 C, 10117 Berlin  
Tel. 030 2020-5000  
Fax 030 2020-6000  
www.gdv.de, berlin@gdv.de